

GALERIE ANDREA CARATSCH

PRESSEMITTEILUNG

JOHN ARMLEDER

„Load“

22. August – 16. September 2011

John Armleder (geb. 1948) zeigt eine Gruppe von neuen 'Pfützenbildern'. Diese Serie stammt aus der gleichen Zeit wie die 'Schüttbilder', Anfang der achtziger Jahre. Beide Serien stellen Strategien dar, wie man eine Oberfläche, in diesen Fall die aufgespannte Leinwand, mit unvermischbaren Farben bedeckt, die gegenseitig sofortige chemische Reaktionen hervorrufen. Während bei den Schüttbildern die Farben vertikal über die stehende Leinwand gegossen werden und so der natürlichen Fliessrichtung folgen, werden bei den Pfützenbildern die Leinwände flach auf den Boden gelegt. Verschiedene Farben werden auf die Leinwand geschüttet und mit Objekten wie Glasssplintern, kleinem Spielzeug und Glitzer besprenkelt. Das Eigengewicht der Farbe schafft in der Mitte der Leinwand eine Senkung, die wiederum die Fliessrichtung der Farbe bestimmt. Die im Vergleich zu den 'Schüttbildern' verlängerte Trockenzeit sorgt bei den 'Pfützenbildern' für breitergefächerte Sequenzen der Reaktionen, die Farbveränderungen, Gerinnungen, Spalten und Oxydationen produzieren. In beiden Werkgruppen erforscht der Künstler auf graphische Weise die Folgen des Zufalls, was wiederum emblematisch für sein gesamtes Werk ist.

Wie gewohnt, beschwört der Künstler jenen 'grossen Maelström', in dem etablierte Wertesysteme untergehen, wo hierarchisches Denken in sich zusammenfällt und die Säulen des Konformen einstürzen. Es bleibt hinzuzufügen, dass die Formen nicht unbedingt geordnet sein müssen, die Farben häufig 'so gut wie im Topf' sind und dass das Anekdotische nicht zu verachten ist.

Die Galerie ist von Montag bis Samstag von 14 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.